

Sozialistische Einheitspartei Deutschlands verteidigt den Marxismus-Leninismus und die Errungenschaften des Sozialismus gegen alle Angriffe. Die geschichtlichen Erfahrungen beweisen, daß nur durch die Verwirklichung der Lehren von Marx, Engels und Lenin, nur durch den Sozialismus die Probleme der Menschheit gelöst werden können.“ (Programm der SED, S. 67) Der M. ist eine internationalistische Theorie, theoretisches Gemeingut und Anleitung zum Handeln für alle Kommunisten. Das internationalistische Wesen des M. ergibt sich daraus, daß er die allgemeinen, international gültigen Gesetzmäßigkeiten des proletarischen Klassenkampfes, der sozialistischen Revolution, des Aufbaus der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft aufdeckt. „Das Kapital ist eine internationale Kraft. Um sie zu besiegen, bedarf es des internationalen Bündnisses der Arbeiter, ihres internationalen brüderlichen Zusammenschlusses.“ (Lenin, 30, S. 282/283) Das Prinzip des \rightarrow *proletarischen Internationalismus* durchdringt alle Seiten der Theorie und Praxis des M.

marxistisch-leninistische Partei: bewußter und organisierter Vortrupp und höchste Form der Klassenorganisation der \rightarrow *Arbeiterklasse*. Theoretische Grundlage der m. P. ist der \rightarrow *Marxismus-Leninismus*. Ihrem Wesen nach ist sie eine Klassenpartei und internationalistisch; sie gehört als Teil der \rightarrow *internationalen kommunistischen Bewegung* zur entscheidenden geschichtsbildenden Kraft unserer Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus. K. Marx und F. Engels haben aus den objektiven gesellschaftlichen Entwicklungsgesetzen als historische Mission der Arbeiterklasse die Beseitigung der kapitalistischen Produktionsweise, der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, die Errichtung der Diktatur des Proletariats und die schließliche Abschaffung der Klassen

im Kommunismus abgeleitet. Zur Erfüllung seiner historischen Mission bedarf das Proletariat einer selbständigen politischen Partei, die seinem Kampf durch die Kenntnis der gesellschaftlichen Zusammenhänge, durch die Einsicht in die Entwicklungsgesetze der menschlichen Gesellschaft wissenschaftlich begründet Ziel und Richtung gibt; es kann der organisierten Macht der Bourgeoisie nur erfolgreich begegnen, wenn es seine Kräfte auf diesen Kampf gegen sie allseitig vorbereitet, zweckmäßige Organisationsformen schafft, je nach den herrschenden Bedingungen und Erfordernissen des Klassenkampfes die vielfältigen Kampfmittel und Kampfmethoden der Arbeiterklasse anwendet und eine erfolgreiche \rightarrow *Bündnispolitik* betreibt. Die erste proletarische Partei, der \rightarrow *Bund der Kommunisten*, wurde von Marx und Engels gegründet; sie vereinigten damit den \rightarrow *wissenschaftlichen Kommunismus* mit der Arbeiterbewegung. Das war die logische Konsequenz der von ihnen geschaffenen qualitativ neuen Weltanschauung. In der Lehre von der Partei, deren Mitglieder „theoretisch vor der übrigen Masse des Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus (haben)“, aber „keine von den Interessen des ganzen Proletariats getrennten Interessen“ besitzen, erreicht die wissenschaftliche Erkenntnis von der historischen Mission der Arbeiterklasse ihre vollständige theoretische und weltanschauliche Fundierung. (MEW, 4, S. 474) Mit dem \rightarrow „*Manifest der Kommunistischen Partei*“ gaben Marx und Engels der Klassenpartei des Proletariats ihr erstes wissenschaftliches Programm. Das Lebenswerk von Marx und Engels war vor allem der Ausarbeitung der Theorie, der Schaffung und Festigung revolutionärer Arbeiterparteien gewidmet; sie führten einen energischen Kampf gegen opportunistische und revisioni-